

Flz vom

31.08.2021



Die Dokumentation der Grabmäler, die der Verein Bet Olam auf dem jüdischen Friedhof in Schopfloch in Auftrag gab, ist abgeschlossen. Foto: Martina Haas

Dialog mit steinernen Zeugen

Am Sonntag gibt es einen Rundgang auf dem jüdischen Friedhof in Schopfloch

SCHOPFLOCH - Der Europäische Tag der Jüdischen Kultur findet am Sonntag, 5. September, in rund 30 Ländern statt. Das Motto 2021 lautet „Dialog“. In Schopfloch gibt es aus diesem Anlass einen Rundgang auf dem jüdischen Friedhof.

Die „European Association for the Preservation and Promotion of Jewish Culture and Heritage“ gibt dieses Motto vor. Der Aktionstag soll seit 1999 dazu beitragen, das europäische Judentum, seine Geschichte, Traditionen und Bräuche in Vergangenheit und Gegenwart kennenzulernen. Zu diesem Anlass werden auf lokaler und regionaler Ebene Führungen zu Stätten jüdischer Kultur,

Konzerte, Ausstellungen oder Vorträge organisiert.

In Schopfloch beginnt um 15 Uhr eine Führung im jüdischen Friedhof. Susanne Klemm vom Verein Bet Olam wird über die in diesem Jahr beendete Dokumentation der Grabmäler informieren.

Bestandsaufnahme abgeschlossen

Die Bestandsaufnahme wurde mit Unterstützung öffentlicher und privater Institutionen erarbeitet. Eine wesentliche Erkenntnis sei, dass der Friedhof bereits im 16. Jahrhundert angelegt wurde.

Er zähle damit zu den wenigen sehr alten und großen jüdischen

Landfriedhöfen in Bayern, teilte der Verein mit.

Der Friedhof wurde von den israelitischen Kultusgemeinden im westlichen Mittelfranken und in Hohenlohe gemeinsam als Begräbnisstätte genutzt und stelle mit seinen 1200 Grabsteinen aus unterschiedlichen Kulturepochen ein eindrucksvolles Baudenkmal dar.

Klemm wird die Bedeutung der Anlage und jüdische Begräbnisgebräuche erläutern sowie einzelne Grabmäler und die Biografien der dort bestatteten Personen vorstellen. Der Landesverband der israelitischen Kultusgemeinden bittet männliche Besucher, eine Kopfbedeckung zu tragen.

MARTINA HAAS